

SOMMERSEMESTER 2022



INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN
AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und des Qualitätsstandard des APG•IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an

Lehrveranstaltungsleiter*innen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten Teilnehmer*innengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das Leben und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und Lehrgangsteilnehmer*innen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers

- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet. 2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt *Institut für Personenzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS)*. Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des IAS (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten. Ein Ausdruck davon ist die neu gegründete *Ambulanz für Beratung und Psychotherapie*. Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen,

und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende. Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt. Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des *Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe)* und des weltweiten Dachverbands *World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counselling (WAPCEPC)*. Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten. Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift *PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experientielle Psychotherapie und Beratung* herausgegeben. Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse. Eine Reihe international anerkannter Wissenschaftler*innen und prominenter Vertreter*innen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der *International Consultants des IPS*. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

VORSTAND

vorstand@apg-ips.at, 0677 6255 8001

Institutsleitung:

OR Mag.^a Margarete Steiner, 0680/5036041

Stellvertretung und Schriftführerin:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Raphaela Riener-Schwaighofer, 06767163910

Kassier:

Akfm. Mag. Bernhard Diwald, 0699 10716422

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN DES APG•IPS

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10 % zu entrichten.

ALLGEMEINE ZAHLUNGSBEDINGUNG FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

BEI RÜCKTRITT VON DER ANMELDUNG GELTEN FOLGENDE BEDINGUNGEN

Vor Anmeldeschluss werden 10 % der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10 % der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer*in eine(n) entsprechende(n) Ersatzteilnehmer*in nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten.
Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

BEDINGUNGEN FÜR ERMÄSSIGUNGEN IM FACHSPEZIFIKUM

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei APG • IPS-Gruppenveranstaltungen (außer Zertifikatslehrgang) gewährt werden.
Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist.
Die Ermäßigung beträgt 20 % der jeweiligen Seminargebühr.
Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.
Ermäßigungsbeauftragter ist Mag. Peter Frenzel: frenzel@apg-ips.at

VORANKÜNDIGUNGEN WINTERSEMESTER 2022/23

Theorie 1.1.1. Personenzentrierte Grundlagen

Theorie 1.2.2. Ethik & Gender aus personenzentrierter Sicht

Theorie 3.1. Personenzentrierte Grundhaltungen

Theorie 3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

Theorie 4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Theorie 4.2: Indikation und Diagnostik/Theorie C2 (AO 2013)

Praxisgruppe Herbst 2023

Aufnahmeencounter Februar 2023

Nähere Infos unter <https://www.apg-ips.at/veranstaltungen>

ORGANISATION RAUMVERMIETUNG APG•IPS

Michaela Bihlmeier, seminarraum@apg-ips.at, 0677/62 55 80 03

Das APG•IPS stellt sich vor

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor

Ausbilder*innen des APG•IPS

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, Ausbilder*innen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Danach stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Dieser Infoabend erfolgt via ZOOM.

Zoom-Meeting beitreten:
<https://us02web.zoom.us/j/82046649823?pwd=bUFOYVZ1QlBkcDdBZW53YkdjQnpGZz09Meeting-ID:82046649823>
Kenncode: 356894

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeit:
Montag, 4. April 2022, 18.30 - 20.00 Uhr

Ort:
ZOOM

Anmeldung:
nicht erforderlich

Kosten:
keine

Anrechnung:
keine

Das APG•IPS stellt sich vor

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor

Ausbilder*innen des APG•IPS

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, Ausbilder*innen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Danach stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Dieser Infoabend erfolgt via ZOOM.

Zoom-Meeting beitreten
<https://us02web.zoom.us/j/88175967343?pwd=dRUYTFYl1NoTHJkeXlPaTcwaWw1Zz09Meeting-ID:88175967343>
Kenncode: 683888

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeit:
Dienstag, 7. Juni 2022, 18.30 - 20.00 Uhr

Ort:
ZOOM

Anmeldung:
nicht erforderlich

Kosten:
keine

Anrechnung:
keine

Personzentrierte Encounter-Gruppe

Zugleich Entscheidungs- und Aufnahmeseminar für das personzentrierte psychotherapeutische Fachspezifikum des APG•IPS; 4 Tage Intensiv-Workshop

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Manfred F. Siebert

Im Encounter geht es um Begegnung: Diese kann u.a. durch den Austausch über Themen und Eindrücke, die die Teilnehmenden gerade beschäftigen, entstehen, ausgelöst z.B. durch die aktuelle Gruppensituation, durch Erfahrungen mit anderen, dem Facilitating Team oder der eigenen Lebenssituation. Es besteht die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, zur Schärfung der Selbstwahrnehmung, zur Klärung der eigenen Wirkung auf Andere, zum Erkennen von Mustern und zum Ausprobieren von Neuem, sowie dazu sich auf sich selbst und andere einzulassen um für sich und andere eine hilfreiche Person (Facilitator) zu sein. Dabei kann die Motivation und Eignung für die Berufswahl personzentrierte Psychotherapeut:in/Berater:in reflektiert und das Interesse an der entsprechenden Ausbildung überprüft werden. Jene, die Aufnahmeprozess sind, können sich mit dem Ansatz (weiter) praktisch vertraut machen und die Ausbilder:innen kennenlernen, was beide Seiten bei der Entscheidungsfindung für eine Zusammenarbeit unterstützen kann.

Es soll Raum für persönliche Anliegen entstehen und dafür Gruppenprozesse verstehen zu lernen. Wesentlichen dabei ist das Ausprobieren einer Personzentrierten Haltung: Wie kann ich mich und Andere wertschätzen, mich und Andere verstehen, für Andere eine hilfreiche Person sein und ohne Maske und Fassade einen Platz für mich finden? Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?

Zeit:

Donnerstag, 17. Februar 2022, 17:00 - 21:00
 Freitag, 18. Februar 2022, 10:00 - 18:00
 Samstag, 19. Februar 2022, 10:00 - 18:00
 Sonntag, 20. Februar 2022, 10:00 - 14:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

formlos bei Manfred Siebert: mfs@kabsi.at

Kosten:

Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikum: € 350,-
 Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikum &
 APG•IPS Ausbildung: € 380,-. Sonst: € 440,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: keine Beschränkungen

Anrechnung:

35 AE • Propädeutikum: Selbsterfahrung • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung • Fort- & Weiterbildung

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personzentrierte Selbsterfahrung
 Entscheidungs-/(Auswahl-)Seminar

Mag. Peter Frenzel, Mag.^a Michaela Zolles

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und auch schätzen zu lernen. Die zentralen Ziele: Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation, Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe. Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Donnerstag, 8. September 2022, 13.00
 bis Sonntag, 11. September 2022, 13.00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772
 Anmeldeschluss: 10.8.2022

Kosten:

Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikum: € 350,-
 Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikum &
 APG•IPS Ausbildung: € 380,-. Sonst: € 450,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: keine Beschränkung

Anrechnung:

35 AE • Propädeutikum: Selbsterfahrung
 • Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
 • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung
 • Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 • Beratung & Gesprächsführung:
 Wahlpflicht Selbsterfahrung
 • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung
 • Fort- & Weiterbildungen

Theorieseminar 1.1.2 (AO 2020)

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflichttheorieseminaren.

An zwei Abenden werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen. Im Zentrum steht eine Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

8. 3. und 15.3. 2022, jeweils 17-21 Uhr

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

formlos über: christian.korunka@tqs.at

Kosten:

160,- EUR für IPS Mitglieder und Tn des APG-Propädeutikums, sonst 175,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.

Teilnehmer*innen: maximal 18

Anrechnung:

Theorie 10 AE,
 entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen
 als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar
 (AO 2020: anrechenbar für 1.1.2)

Theorie C2 - Theorie 4.2: Indikation und Diagnostik

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend? Was charakterisiert eine personzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen? Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren? Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst? Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen? Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“ Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen, der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD-10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess? Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Samstag, 12. März 2022, 9.30-18.30

Sonntag, 13. März 2022, 9.30-13.30

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
 1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

Bereits ausgebucht.

Nächster Termin: 15./16.10.2022

Anmeldungen bei: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

EUR 240,- für APG•IPS-Mitglieder und Tn am APG-Propädeutikum; sonst EUR 270,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE • Fachspezifikum: Pflicht und Wahlpflicht
 Theorie C2 / 4.2 • Gruppenarbeit/-therapie:
 Wahlpflicht Theorie • SVOE: Wahlpflicht Theorie
 • Fort- & Weiterbildung

Voraussetzungen:

für AO 2013: Theorieseminare A1, A2, B2 bzw.
 für AO 2020 Theorieseminare 1.1. und 1.2

Theorie B.1 - Das Personzentrierte Menschenbild (AO13)

Pflicht-Theorie AO 2013

Dr. Josef Pennauer
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Anthropologie: Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?
Kommunikationstheorie: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?
Allgemeine Therapietheorie: Wie kann durch Personzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?

Themen sind unter anderem:

- > anthropologische Grundbegriffe (das personzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- > dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse
- > epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess
- > motivationstheoretische Annahmen
- > der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Zeit:

Montag, 14. März 2022 (Przyborski),
Montag, 21. März 2022 (Przyborski/Pennauer)
Montag, 28. März 2022 (Pennauer)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at
Anmeldeschluss: 1.2.2022

Kosten:

240 EUR für APG•IPS-Teilnehmer*innen
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE (AO 2013)

Voraussetzungen: AO 2013:

Pflicht-Theorie A1, A2 und B2

- Fachspezifikum:
Pflicht und Wahlpflicht Theorie B1
- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Theorie
- SVOE: Wahlpflicht Theorie • Fort- & Weiterbildung

Theorie 1.2.1 - Das Menschenbild im Personzentrierten Ansatz (AO20)

Dr. Josef Pennauer
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Anthropologie: Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?
Kommunikationstheorie: Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?
Allgemeine Therapietheorie: Wie kann durch Personzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden?

Themen sind unter anderem:

- > anthropologische Grundbegriffe (das personzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- > dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- > epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- > motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- > der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Zeit:

Montag, 14. März 2022, 17.00-21.00 (Przyborski)
Montag, 28. März 2022, 17.00-21.00 (Pennauer)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

Anmeldung: Josef Pennauer, pennauer@apg-ips.at
Anmeldeschluss: 1.2.2022

Kosten:

EUR 170,-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

10 AE

Fachspezifikum: Pflicht-Theorie 1.2.1

Voraussetzungen: AO 2020: keine

5.1. Pflichttheorie (AO: D1)

Aktuelle Personenzentrierte Literatur und Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

- > Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- > Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- > Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- > Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Den Personenzentrierte Ansatz charakterisiert eine ständige Weiterentwicklung und lebendige Diskussion seiner theoretischen Verankerung sowie ein innovativ-kritischer Umgang mit empirischer human- und sozialwissenschaftlicher Forschung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel den eigenen personenzentrierten Standort zu erkunden, und zwar in der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf dieser Ebene der Auseinandersetzung und dem Zusammenfinden mit anderen zu stellen.

Zeit:

Freitag, 22. April 2022, 17:00-21:00

Samstag, 23. April 2022, 10:00-18:00

Ort:

Raum Wien

Anmeldung:

formlos per mail bei MMag. Sigrid Koloo, sigrid.koloo@gmail.com

Kosten:

€ 255.-

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE

Fachspezifikum:Theorie-Pflicht

Fort- und Weiterbildung

Voraussetzungen:

1.1.1, 1.1.2, 1.2.1 und 1.2.2

Personenzentrierte Praxisgruppe 2022/23

Methodik - Praxis - Reflexion - Supervision

Mag.^a Karin Macke

Mag.^a Michaela Zolles

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg*innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte der Psychotherapie u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe ist ausschließlich Teilnehmer*innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit:

immer samstags 09:30 - 18:00:

30.04.2022, 11.06.2022, 24.09.2022,

15.10.2022, 26.11.2022, 14.01.2023

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

bei Michaela Zolles: zolles@apg-ips.at
0650/882 24 82

Kosten:

EUR 625,00

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

50 AE; ausschließlich für

Teilnehmer*innen APG•IPS Ausbildung

- Fachspezifikum: Supervision Pflicht
- Gruppenarbeit/-therapie: Supervision Wahlpflicht
- Beratung & Gesprächsführung: Supervision Wahlpflicht
- Supervision & OE: Supervision Wahlpflicht

2.1. Pflichttheorie (alte AO: B2)

Personenzentrierte Persönlichkeitstheorie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden.

Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Eine Literaturliste und genauere Informationen werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Zeit:

Freitag, 20. Mai 2022, 17:00-21:00 und
 Samstag, 21. Mai, 10:00-18:00

Ort:

Raum Wien

Anmeldung:

formlos per mail bei MMag. Sigrid Koloo:
 sigrid.koloo@gmail.com

Kosten:

€ 255.- für APG•IPS Teilnehmer:innen, sonst € 280.-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 AE
- Fachspezifikum:
 Pflicht und Wahlpflicht Theorie 2.1. (alte AO: B1)
 - Fort- & Weiterbildung

3.2. Pflichttheorieseminar

Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte im Personzentrierten Ansatz

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Literatur und Details zur Veranstaltung werden nach der Anmeldung verschickt.

Zeit:

Freitag, 24.6.2022, 17:00-21:00 und
 Samstag 25.6.2022, 10:00-18:00

Ort:

Raum Wien

Anmeldung:

formlos per mail bei MMag. Sigrid Koloo:
 sigrid.koloo@gmail.com

Kosten:

€ 255.- für APG•IPS Teilnehmer:innen, sonst € 280.-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

- 15 AE
- Fachspezifikum:
 Pflicht und Wahlpflicht Theorie 3.2.
 - Fort- & Weiterbildung

Entwicklungstheorie

Pflichttheorie 2.2.

Mag. Christian Fehringer
Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Zeit:

Freitag, 09. September, 17.00 21.00
Samstag, 10. September, 9.30 - 18.30

Ort:

wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

formlos bei mfs@kabsi.at

Kosten:

€ 240,00
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

Pflichttheorie 2.2.
15 AE KJPT I.b

Pflichttheorie 5.2 (alte AO: D2)

Das Verhältnis des Personenzentrierten Ansatzes zu anderen psychotherapeutischen Ansätzen

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit:

19. bis 21. September 2022, 17-21 Uhr

Ort:

wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

formlos: christian.korunka@tqs.at

Kosten:

€ 240
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen:

Anrechnung:

Theorie 15 AE
entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar

Voraussetzungen:

Theorieseminare 1.1/1.2/2.1/2.2

Kultur- und Diversitykompetenz von Psychotherapeut*innen

Susanna Markowitsch

Als Psychotherapeut*innen arbeiten wir mit einer Vielfalt an Klient*innen aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlicher Ethnie, Herkunft und sozio-kultureller Identität. Wir gehen der Frage nach, ob dafür besondere Kompetenzen erforderlich sind, um, so wie Rogers es formulierte, die „Mitteilungen des Klienten in der Bedeutung (zu) verstehen, die sie für diesen hatten“.

Auf persönlicher und theoretischer Ebene erarbeiten wir den Zusammenhang zwischen eigener kultureller Prägung/ Kulturverständnis und der Beziehung zu Klient*innen (anderer Herkunft).

Anhand von kulturellen Unterschieden (Bedeutung von Sprache, Raum/Distanz, Zeit) wollen wir unserem Verständnis von Kultur/kultureller Identität und Diversity/Vielfalt von Menschen und Lebensformen näher kommen.

Wir versuchen zu klären, wie Kultur- und Diversity-Kompetenz von Psychotherapeut*innen mit den notwendigen und hinreichenden Bedingungen für konstruktive Persönlichkeitsentwicklung durch Psychotherapie zu vereinbaren ist.

Zeit:

Freitag, 4. März 2022, 17.00 - 21.00 Uhr,
Samstag, 5. März 2022, 9.30 - 18.30 Uhr

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

möglich ab 08.11.2021, 10:00 Uhr unter <https://www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung>

Kosten:

€ 300,-

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE / 2 ECTS für Wahlpflichttheorie 2.
(Zertifikatskurs)

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Notwendig und hinreichend!

Die 6 Grundbedingungen in der Personzentrierten Psychotherapie – Eine Vertiefung

Empathisch zu sein, bedeutet, die Welt durch die Augen der anderen zu sehen und nicht unsere Welt in ihren Augen. Carl R. Rogers

Matthias Witting-Schön BA

Was bedeutet es wirklich in Kontakt zu sein?
Wie fühlt sich Inkongruenz an, wie Kongruenz?
Was bedeutet unbedingt positive Beachtung?
Wie fühle ich mich in den inneren Bezugsrahmen der Klient*innen empathisch ein?
Wie kann die Kongruenz der Therapeut*innen von ihren Klient*innen wahrgenommen werden?

Dieses Seminar soll eine vertiefende theoretische und praktische Auseinandersetzung anhand von Originaltexten von Carl Rogers und weiterführender Literatur mit den therapeutischen Grundbedingungen bieten. Gemeinsames Lesen ausgewählter Originaltexte, intensive Diskussion dieser Texte, sowie supervisorische Elemente sollen eine ideale Vertiefung der bereits gelernten Bedingungen für Veränderung im therapeutischen Prozess bieten.

Zeit:

Freitag 01. April 2022 17-21 Uhr und
Samstag 02. April 2022 9-18 Uhr

Ort:

FORUM - Personenzentrierte Psychotherapie,
Ausbildung und Praxis
1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3
Eingang Koberweingasse 1

Anmeldung:

möglich ab 08.11.2021, 10:00 Uhr unter <https://www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung>

Kosten:

€ 300,00

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE / 2 ECTS für Wahlpflichttheorie 1.
(Zertifikatskurs)

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare 1.1. und 1.2.

Hat die Person ein Geschlecht?

Person(en)zentrierte Überlegungen zu Gender, Geschlechterrollenbildern, Geschlechtervielfalt sowie Formen des Begehrens.

Mag.^a Magdalena Kriesche

In diesem Seminar soll aus person(en)zentrierter Perspektive eine Auseinandersetzung mit den Themen Gender, Geschlechterrollenbilder, Geschlechtsidentität, Geschlechtervielfalt und Formen des Begehrens stattfinden.

Dazu werden wir uns zunächst, von unserem individuellen (Alltags-)Verständnis ausgehend, den unterschiedlichen Begrifflichkeiten widmen, um eigenen Ideen und Konstrukten auf die Spur zu kommen.

Im Anschluss daran werden wir uns mit verschiedenen theoretischen Denkansätzen, eingebettet in historische, kulturelle und gesellschaftspolitische Entwicklungen, auseinandersetzen. Die Suche nach Bezugspunkten innerhalb der person(en)zentrierten Theorie, sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen werden einen wichtigen Schwerpunkt des Seminars darstellen.

Das Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis, Selbstreflexion und Arbeit mit Fallbeispielen, sowie Austausch im Plenum und in Kleingruppen, soll einen lebendigen und facettenreichen Zugang zur Thematik ermöglichen.

Zeit:

Freitag 06. Mai 2022, 17:00-21:00 Uhr und
Samstag 07. Mai 2022, 9:30-18:30

Ort:

Universität Wien

Anmeldung:

möglich ab 08.11.2021, 10:00 Uhr unter <https://www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung>

Kosten:

€ 300,00

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE / 2 ECTS für Wahlpflichttheorie 2.
(Zertifikatskurs)

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare
1.1. und 1.2.

Bindungsstrategien und deren Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis

MMag.^a Katrin Draxl

Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari

Das Seminar gibt einen Überblick über die Bindungstheorie nach John Bowlby, Mary Main und Mary Ainsworth, die wichtigsten Bindungsmuster, sowie deren Entstehung, Ausprägungen in der Kindheit und im Erwachsenenleben in Form von unterschiedlichen Bindungsstrategien.

In der therapeutischen Beziehung, die als Bindungsbeziehung zu verstehen ist, spielen sowohl die Bindungsstrategien der Klientinnen und Klienten als auch unsere eigene Bindungsvergangenheit eine wichtige Rolle.

Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Bindungsmuster, speziell im therapeutischen Kontext, wollen wir uns genauer der Frage widmen, welche Beziehungsangebote für den Erlebensfluss förderlich oder auch hinderlich sein können, also die Selbstexploration fördern oder aber das Bindungsverhalten aktivieren.

Das Seminar bietet Raum, eigene Bindungsmuster und auch Erfahrungen mit Klientinnen und Klienten gemeinsam zu reflektieren.

Zeit:

Freitag 03. Juni 2022, 17-21 Uhr und
Samstag 04. Juni 2022, 9-18 Uhr

Ort:

FORUM - Personzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis, 1150 Wien, Schanzstraße 14/3.3
Eingang Koberweingasse 1

Anmeldung:

möglich ab 08.11.2021, 10:00 Uhr unter <https://www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum/Kursanmeldung>

Kosten:

€ 300,00

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE / 2 ECTS für Wahlpflichttheorie 3.
(Zertifikatskurs)

Voraussetzungen:

Absolvierung der 4 Pflichttheorieseminare
1.1. und 1.2.

Psychotherapie & Verantwortung.

Möglichkeiten & Grenzen

„hilfreicher“ Beziehungen. Workshop

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Menschen in ihrer Entwicklung oder durch Krisen zu begleiten bedeutet auch, ihnen gegenüber in einer spezifischen Form der Verantwortung zu sein.

Wie wir als Therapeut:innen diese Verantwortung erfahren, wie wir sie vor dem Hintergrund personenzentrierter Theorieverständnisses einordnen können und welche ethischen Aspekte damit verbunden sind, wollen wir in diesem Workshop erarbeiten.

Methodik: Einbringen eigener Erfahrungen und eigenen Erlebens aus Beruf bzw. Praxis im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Reflexion vor dem Hintergrund grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur;

Mögliche Settings:

Ob der Workshop in Präsenz, hybrid oder rein-online stattfinden wird, wird rd. 3 Wochen vor Beginn festgelegt;

Zeitraumen für alle 3 Settings: Fr, 16.00-21.00 und Sa, 9.00-16.00;

Co-Leitung: Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

Zeit:

Freitag, 11. März 2022: 17.00-21.00;

Samstag, 12. März 2022: 9.00-16.00

Ort:

APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak
8010 Graz, Amundsengasse 2

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com

Kosten:

240,00; Frühzahler: 220,00 (Eingang bis 11.2.2022);

Konto: AT11 2081 5021 0145 4789

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: max. 12

Anrechnung:

15 AE

Propädeutikum; Auswahlverfahren;

Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie, Supervision, Selbsterfahrung; Fort- & Weiterbildung

Laufende Supervisionsgruppe über Zoom

14-tägig

Susanna Markowitsch

Supervision dient der Reflexion der eigenen beruflichen Tätigkeit, mit dem Ziel die eigene Handlungsfähigkeit und die professionelle Qualität der Arbeit sicher zu stellen oder zu verbessern.

Themen umfassen etwa die Rahmenbedingungen der Arbeit (gesellschaftlich/institutionell), die konkreten Aufgabenstellungen, die beruflichen „Rollen“, die Reflexion von persönlichen Anteilen und ein vertiefendes Verständnis des Beziehungsgeschehens zwischen mir und Klient*innen sowie auch die Besprechung von Fällen und Teamdynamiken.

Gemeinsam soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung initiiert werden, um passende Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Themen zu finden.

Die Gruppe ist offen; um zeitgerechte Anmeldung zu den einzelnen Terminen wird gebeten. Zoom-Link wird nach Anmeldung zugesendet.

Zeit:

ab 14.03.2022, 18:15 – 19:45, Montags, 14-tägig

Termine: 14.03., 28.03., 11.04., 02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06.2022

einzelne Termine während der Sommermonate werden kurzfristig bekannt gegeben

Ort:

ZOOM

Anmeldung:

formlos per Mail: markowitsch@apg-ips.at

Kosten:

€ 40,-/Abend

Der Betrag ist bis spätestens einen Tag vor dem

Termin zu überweisen (IBAN: AT66 2011 1822 3501 3802; lfd. auf Susanna Markowitsch)

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 4-12

Anrechnung:

2 AE / Termin

- Propädeutikum: Praktikumssupervision

- Fachspezifikum: Praktikumssupervision, Wahlpflicht Supervision

- Gruppenarbeit/-therapie: Wahlpflicht Supervision

- Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Supervision

- SVOE: Wahlpflicht Supervision

- Fort- & Weiterbildung

Monatlicher Personzentrierter Encounter

Laufende offene Selbsterfahrungsgruppe

Susanna Markowitsch

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit, sich mit sich selbst und Anderen auseinanderzusetzen, Anderen zuzuhören und sich selbst mitzuteilen/mitteilen zu lernen. Sie bietet die Möglichkeit, einander in einem geschützten Rahmen zu begegnen.

Die Ressourcen der Gruppe können genutzt werden, um eigene Themen besser zu verstehen, Verhalten oder neue Einstellungen in der Gruppe auszuprobieren, Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen zu bearbeiten – sich als Person weiter zu entwickeln.

Am Ende jeder Einheit wird der Gruppenprozess auf persönlicher und theoretischer Ebene gemeinsam reflektiert, womit der Personzentrierte Ansatz erlebt und erfahren werden kann.

Die Teilnahme ist für ein Semester verpflichtend; Einstieg ist jederzeit möglich.

Am Tag der Gruppe ist ein gültiges negatives PCR-Testergebnis vorzuweisen; diesbezügliche etwaige Änderungen werden den Teilnehmer*innen mitgeteilt.

Zeit:

ein Freitag im Monat, 16.00 - 21.00

Termine: 18.03., 08.04., 06.05., 10.06.2022

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

susanna.markowitsch@apg-ips.at

Kosten:

EUR 110,- pro Termin

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 8-18

Anrechnung:

6 AE / Termin (gesamt 24 AE)

- Propädeutikum: Selbsterfahrung
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen des APG•IPS
- Fachspezifikum APG•IPS: Selbsterfahrung Wahlpflicht
- Gruppenarbeit/-psychotherapie APG•IPS: Selbsterfahrung Pflicht
- Fort- & Weiterbildung

Personzentriertes Arbeiten mit Collagen

I maintain that there is desperate social need for the creative behavior of creative individuals. It is this which justifies the setting forth of a tentative theory of creativity- the nature of the creative act, the conditions under which it occurs, and the manner in which it may constructively be fostered.
(Carl Rogers)

Mag.^a Karin Macke

Die Collage ist seit den Surrealisten der 1920er Jahre als Zugang zu bisher verborgenen Wünschen, Ängsten, Sehnsüchten und Hoffnungen bekannt, die oft unvereinbar und widerstreitend erscheinen.

Die schöpferische Eigenerfahrung und personzentrierte Selbstreflexion ermöglicht eine Auseinandersetzung mit inneren Konflikten und eine Begegnung mit sich selbst. Collagen als Träume auf Papier sind offene Tore in innere Landschaften. Aus den inneren (Traum-) Bilder-Welten darf Unvorhergesehenes erscheinen.

Wie wir die Vorteile vom Arbeiten mit Collagen in der personzentrierten Arbeit nützen können, wollen wir in diesem ganztägigen Workshop erkunden.

Zeit:

20.3.2021 9.30-18h

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 34b/2

Anmeldung:

karin.macke@sprach-raum.at

Kosten:

185,00 Euro Normalpreis

Ermäßigung 160,00 Euro für APG-IPS Mitglieder, Kandidat*innen und Teilnehmer*innen des APG-Propädeutikums

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 7-20

Anrechnung:

10 AE

Aus-, Fort-, und Weiterbildungen (außer KJPT):
Supervision oder Selbsterfahrung
Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Praktikums-Supervision;
Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums

Meine Familiengeschichte

Der „Nabel“ der Persönlichkeit.
 Ein Selbsterfahrungsseminar

Mag. Peter Frenzel, Mag.^a Johanna Sommer-Frenzel

Zentrale Frage eines jeden Selbsterfahrungsprozesses ist jene nach den in die Gegenwart hereinreichenden Auswirkungen der Vergangenheit.

Im Rahmen dieses Seminars werden wir den Fokus auf den Einfluss der „psychosozialen Mitgift“ der Herkunftsfamilien richten und ihre dynamische Verflochtenheit mit unseren persönlichen Bedeutungsgebungen reflektieren. Werden familiäre Beziehungsmuster, wie sie über Generationen gewachsen sind, klarer, dann lassen sich persönliche Interpretationen gegenwärtiger Lebenssituationen besser verstehen. Die familien-spezifischen Verarbeitungsweisen in Hinsicht auf historisch bedeutsame Ereignisse, spezifische, gesellschaftlich bedingte Rahmenbedingungen oder Schicksalsschläge, bilden tradierte Strukturen, Familiengeheimnisse, Tabus, usw. Diese erkennen zu können, erlaubt neue Perspektiven auf das eigene Selbst und vermag Entwicklungsmöglichkeiten und (Handlungs-)Spielräume zu eröffnen.

Im Vorfeld des Seminars erhalten die Teilnehmenden einige Anregungen durch Vorbereitungsaufgaben. So können sie die historische Rekonstruktionsarbeit beginnen, indem sie Gespräche mit Familienangehörigen führen, Fotos, Filme oder Dokumente sichten und entlang dieses Materials familiär bedeutsame Fakten, Erzählungen und Mythen sammeln.

Durch dialogischen Austausch in der Gruppe wird im Rahmen des Seminars ein reflexiver Raum eröffnet um: sich Fragen nach der eigenen Gewordenheit stellen zu können, die Primärgruppe Familie als wesentliche Komponente eigenen Erlebens ins Bewusstsein zu bringen, mögliche konflikthafte Erfahrungen aus der Ursprungsfamilie persönlich besser zu integrieren und aus diesen (Selbst-)Erfahrungen für zukünftige psychosoziale Arbeit lernen zu können.

Zeit:

Freitag, 25. März 2022, 17.30 - 21.00 und
 Samstag, 26. März 2022, 09.00 - 19.00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772
 Anmeldeschluss: 18.03.2022

Kosten:

€ 250,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende, APG•IPS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 280,-
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 8 - 20

Anrechnung:

16 AE Selbsterfahrung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (Wahlpflicht) – ausgenommen KJPT, Propädeutikum: Selbsterfahrung

Persönlichkeitsentwicklung - der Schlüssel zu einem unabhängigen und emanzipierten Leben und Arbeiten

„The curious paradox is that when I accept myself as I am, then I change.“ Carl R. Rogers, 1961

Gabriele Hasler MSc

Mag.^a Karin Macke

Was bedeutet Persönlichkeitsentwicklung?
 Wie kann ich mein Selbstbild besser verstehen?
 Wie kann die personenzentrierte Haltung ein unabhängiges und emanzipiertes Leben und Arbeiten fördern?

In diesem Seminar möchten wir Fragen wie diesen gemeinsam nachgehen. Ausgegangen wird von den eigenen Erfahrungen und eingebrachten Fallgeschichten.

Zeit:

Freitag, 1. April 2022, 17:00-21:00 und
 Samstag, 2. April 2022, 9:00-18:00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

Gabriele Hasler MSc, 0664 8670703, gabrielle.hasler@aon.at oder Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberaternfrauen.at

Kosten:

EUR 260,- (Frühzahler*innenpreis bis 1.3.2022), Normalpreis EUR 285,- für APG•IPS-Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG•IPS-Fachspezifikum und APG-Propädeutikum; für sonstige Teilnehmer*innen EUR 295,- Zahlungs- und Stornobedingungen siehe: Hasler/Macke: kritische-psychotherapie.at

Teilnehmer*innen: 7-18

Anrechnung:

15 AE

- Propädeutikum:
 - Selbsterfahrung oder Praktikumssupervision
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen:
 - Selbsterfahrung
- Fachspezifikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision (außer KJPT)
- Beratung & Gesprächsführung:
 - Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision
- Fort- und Weiterbildung

Personzentriertes Coaching

Grundlagen – Settings – Methoden – Übungen

Mag. Peter Frenzel

Coaching, als eine arbeitsweltliche Form der Reflexionshilfe und Fortbildung „near-the-job“, wird mittlerweile in verschiedenen Berufskontexten vielfältig als effektive Möglichkeit genutzt, um sich situationsbezogen und personenorientiert mit der Entwicklung der eigenen (Führungs-)Persönlichkeit befassen zu können. Eine zusätzliche Bedeutung personenzentrierten Coachings ergibt sich aus den aktuellen Veränderungen typischer Aufgabenprofile von Führungs- und Projektverantwortlichen, die zunehmend eine spezifische Form von „Coaching“ der eigenen Mitarbeiter*innen bzw. Kolleg*innen als Kernaufgabe erkennen lassen.

Daraus ergeben sich folgende mögliche Inhalte dieses Seminars, die größtmöglich mit den Interessen der Teilnehmenden abgestimmt werden:

- > Reflexion spezifischer Kompetenzen für Coachingaufträge
- > Führungsmodelle (Führungsforschung) in ihrer Brauchbarkeit für die Coaching-Praxis
- > Interventionsmöglichkeiten und Settings
- > Verschiedene Einflüssebenen eigenen Handelns im Rahmen von Organisationen (Interventionsebenen und ihre systemischen Zusammenhänge)
- > Reflexion typischer Aufgabenprofile und Problemstellungen von Führungsverantwortlichen (Manager*innen, Projektleiter*innen,...) vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.

Das Seminar ist auch als Fortbildung für Psychotherapeut*innen, Berater*innen und Supervisor*innen anrechenbar.

Zeit:

Freitag, 1. April 2022, 17.30 - 21.00 und
Samstag, 2. April 2022, 9.30 - 19.00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772
Anmeldeschluss: 14.02.2022
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt.

Kosten:

€ 250,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 280,-.
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 8 - 20

Anrechnung:

16 AE, für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT) - [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a)] Wahlpflicht

Anträge, Formulare, Diagnosen, ...

Antragstellungen an die Krankenkassen und alles was damit zusammen hängt

Dr. Josef Pennauer

„Eingetragene/r Psychotherapeut*in“ – das Ziel der Ausbildung ist erreicht!

Klient*innen von eingetragenen Psychotherapeut*innen können unter gewissen Bedingungen zumindest einen Teil der Therapiekosten von der Krankenkasse zurückerstattet bekommen. Wir als Therapeut*innen stehen vor der Aufgabe, den Antrag für unsere Klient*innen auszufüllen, wenn diese den Zuschuss in Anspruch nehmen möchten.

Dann stellen sich uns Fragen wie:

Wie komme ich zur Diagnose?

Wie kommuniziere ich diese Diagnose meinen Klient*innen?

Wie beantworte ich Fragen in Anträgen zu Zielsetzungen, Anamnese, Symptomen, GAF, usw.?

Wie ist die Beantwortung dieser Fragen mit der Verschwiegenheitspflicht vereinbar?

Kann ich mit der Krankenkasse in „personenzentrierter“ Sprache kommunizieren oder was ist hier gefordert?

Was muss ich sonst beachten?

In diesem Workshop wollen wir uns anhand von praktischen Beispielen und Übungen mit den rund um die Antragstellung entstehenden Fragen befassen. Die wichtigsten Formulare werden vorgestellt und zur Verfügung gestellt.

Zeit:

Samstag, 2. April 2022, 9.30 - 18.30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

bei Josef Pennauer: pennauer@apg-ips.at

Kosten:

170 EUR für APG•IPS-Teilnehmer*innen
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

10 AE

Fachspezifikum, Weiterbildung Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Supervision, Fort- und Weiterbildung

ABSTAND und NÄHE. Formen und Folgen.

Personenzentrierte Betrachtung inter- und intrapersonaler Aspekte. Workshop

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

(Mehr) Abstand zu anderen (als gewünscht oder gewohnt) ist eine der breitenwirksamsten und irritierendsten Erfahrungen, die viele Menschen während der Pandemie gemacht haben/machen.

Intra- und interpersonalen Folgen wie Vereinzelung, Angst, Selbstvergessenheit, Empathieverlust und gesellschaftliche Spaltung verdeutlichen aber, dass Abstand bzw. Nähe als Grunddimensionen der *Conditio humana* vor dem Hintergrund personenzentrierter Theorieverständnisse betrachtet und eingeordnet werden können und sollen: Was bedeuten Abstand/Nähe im psychotherapeutischen Kontext, was auf zutiefst personaler Ebene und was für das Gemeinwesen sind (u.a.) Fragen, die wir im Workshop zu klären versuchen.

Methodik: Einbringen eigener Erfahrungen und eigenen Erlebens aus Beruf bzw. Praxis im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Reflexion vor dem Hintergrund grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur;

Mögliche Settings: Ob der Workshop in Präsenz, hybrid oder rein-online stattfinden wird, wird rd. 3 Wochen vor Beginn festgelegt; Zeitrahmen für alle 3 Settings: Fr, 16.00-21.00 und Sa, 9.00-16.00; Co-Leitung: Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

Zeit:

Freitag, 8. April 2022: 17.00-21.00;
Samstag, 9. April 2022: 09.00-16.00

Ort:

APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak,
8010 Graz, Amundsengasse 2

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com

Kosten:

240,00; Frühzahler: 220,00 (Eingang bis 11.3.2022)
Konto: AT11 2081 5021 0145 4789
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: max. 12

Anrechnung:

15 AE
Propädeutikum; Auswahlverfahren;
Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie, Supervision,
Selbsterfahrung; Fort- & Weiterbildung

Sexualität(en) und Beziehung(sformen)

Selbsterfahrungsgruppe

Brigitte Moshhammer-Peter

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Sexualität ist ein Prozess, ebenso wie Beziehung. Das klingt an sich schön, macht vielen von uns Freude oft, genug aber auch zu schaffen. Neugierig zu sein auf die eigene Sexualität und die des:der anderen, sich drüber auszutauschen, beim Ausloten der vielfältigen inneren und äußeren Dynamiken, die damit verbunden sind zu unterstützen, sich dabei kein Blatt vor den Mund zu nehmen und im besten Fall einander im personenzentrierten Sinn zu begegnen - dafür will diese Selbsterfahrungsgruppe Raum geben.

Dabei gehen wir erstens davon aus, dass es ganz unterschiedliche Formen der Sexualität gibt, Sexualitäten eben und Formen des Aufeinander- und Auf-sich-selbst-bezogen-sein, die den Kontext für Sexualität bilden. Zweitens sehen wir die Auseinandersetzung mit den eigenen Sexualitäten und Beziehungen sowie mit anderen, davon unterschiedlichen Formen, und wie es uns damit geht, als wesentliche Basis für die Arbeit mit unseren Klient:innen, nicht nur, aber auch, wenn diesen Sex und Beziehung ein Anliegen ist. Für freuen uns auf eine spannende und mutige Auseinandersetzung!

Zeit:

Freitag, 29. April 2022, 17:00 bis 21:00 und
Samstag, 30. April 2022, 10:00 - 18:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße, 1030 Wien,
Reisnerstraße 35/31 (DG)

Anmeldung:

formlos bei: b.moshhammer-peter@aon.at

Kosten:

€ 285.-
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: max. 14

Anrechnung:

15 AE
Fachspezifikum:
Pflicht und Wahlpflicht Selbsterfahrung
Propädeutikum: Selbsterfahrung
Aufnahme in die Ausbildung
Fort- & Weiterbildung

Person/en im Wandel

Persönlichkeitsentwicklung vor dem Hintergrund einschneidender Lebensereignisse. Workshop

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Lebensereignisse wie etwa Elternschaft, Partnerschaft, Pflege(bedarf) – ob nun aktiv angestrebt, sich aus dem Leben heraus ergebend oder hingenommen – fordern aber auch fördern Menschen in ihrer Anpassungsfähigkeit. Der Fokus liegt oft in einer „bewältigungsorientierten“ Außenperspektive. Was solche einschneidenden Lebensereignisse aber auf personaler Ebene bedeuten, soll in diesem Workshop vor dem Hintergrund personenzentrierter Theorieverständnis erarbeitet werden: Selbstbild, Selbstkonzept, Offenheit für neue Erfahrungen, kongruenter Wandel der Person, Selbstaktualisierung und Aktualisierungstendenz sind Themen, die wir im Workshop eingehend betrachten und verstehen wollen.

Methodik: Einbringen eigener Erfahrungen und eigenen Erlebens aus Beruf bzw. Praxis im vertrauensvollen Rahmen einer Kleingruppe; Reflexion vor dem Hintergrund grundlegender und aktueller personenzentrierter Literatur; Mögliche Settings: Ob der Workshop in Präsenz, hybrid oder rein-online stattfinden wird, wird rd. 3 Wochen vor Beginn festgelegt; Zeitrahmen für alle 3 Settings: Fr, 16.00-21.00 und Sa, 9.00-16.00; Co-Leitung: Dr.ⁱⁿ Gerlinde Scheutz-Bernhard

Zeit:
 Freitag, 29. April 2022: 17.00-21.00;
 Samstag, 30. April 2022: 09.00-16.00

Ort:
 APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak
 8010 Graz, Amundsengasse 2

Anmeldung:
 dr.jasmin.novak@gmail.com

Kosten:
 240,00 EUR; Frühzahler: 220,00 (Eingang bis 1.4.2022); Konto: AT11 2081 5021 0145 4789
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: max. 12

Anrechnung:
 15 AE
 Propädeutikum; Auswahlverfahren;
 Fachspezifikum:
 Wahlpflicht Theorie, Supervision, Selbsterfahrung;
 Fort- & Weiterbildung

Über Gewaltphänomene und die Bedeutung von Selbsthass

Mag. Christian Fehringer
 Karin Schwarz
 Mag.^a Michaela Zolles

Zur Frage wie sich Gewaltkarrieren entwickeln und wie unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten von Selbsthass erkannt und verstanden werden können.

Letztlich lautet die Frage, wie wir personenzentriert mit Klient*innen arbeiten können, wenn diese als ohnmächtige Zeug*innen familiärer Gewalt zu einem Selbstkonzept „gezwungen“ wurden, das zu einem tiefen Selbsthass geführt hat, und sich jeder empathischer Annäherung verweigert.

Zeit:
 Freitag, 13. Mai 2022 17 - 21 Uhr
 Samstag, 14. Mai 2022 10 - 18 Uhr

Ort:
 Praxis hochhinaus, 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:
 christian.fehringer1@chello.at

Kosten:
 260,- Euro; für APG•IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst 300,- Euro; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer*innen: max. 22 Personen.
 Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.

Anrechnung:
 für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen:
 8 AE Wahlpflicht:
 Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie
 Fachspezifikum/AO 2013 a/b/c bzw. frühere AO
 1. (a), 2. (b) oder 3. (b): 16 AE Wahlpflicht
 Propädeutikum:
 16 AE, Selbsterfahrung oder Supervision
 KJPT:
 8 AE, Theorie, Weiterbildung

Mikroprozesse personenzentrierter Beziehungen

Demonstrationsgespräche – Supervision – Theorieentwicklung

Mag. Peter Frenzel

In diesem Seminar sollen nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen (Videoaufzeichnungen) signifikante Sequenzen der erlebten Praxis (Methode der „kritischen Ereignisse“) - vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter Theorieaspekte - reflektiert werden.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive können dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst werden, was eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Beraterin, Supervisor oder Psychotherapeutin und die Entwicklung konkreter Interventionsprinzipien und -techniken ermöglicht.

Zeit:

Freitag, 10. Juni 2022, 17.00 - 21.00 und
 Samstag, 11. Juni 2022, 9.00 - 18.00

Ort:

Wien, wird noch bekanntgegeben

Anmeldung:

peter.frenzel@tao.co.at, Tel 0699 17775772

Anmeldeschluss: 3. Juni 2022

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt.

Kosten:

€ 300,00 für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende und Vereinsmitglieder, sonst € 325,00
 Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: 8 - 20

Anrechnung:

für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT): 15 AE Wahlpflicht Theorie

Wenn man Bevorteilung gewohnt ist fühlt sich Gleichberechtigung wie Unterdrückung an

Mag. Christian Fehringer

Karin Schwarz

Mag.^a Michaela Zolles

Es geht um die Gleichstellung von Frauen* und Männern*, um die Vielfalt zur Beschreibung von Lebensmodellen. Um Diskriminierung und Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und um Veränderung von traditionellen Grundstrukturen.

Neben der Thematisierung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen möchten wir uns damit auseinandersetzen, dass es auch einer gehörigen Portion an Mut bedarf, um herkömmliche Unterscheidungen und Abgrenzungen zu hinterfragen und bisher Übersehenes zu Sehen.

Zeit:

Freitag, 24. Juni 2022, 17 - 21 Uhr
 Samstag, 25. Juni 2022, 10 - 18 Uhr

Ort:

Praxis hochhinaus
 1010 Wien, Herrengasse 6-8

Anmeldung:

christian.fehringer1@chello.at

Kosten:

260,- Euro; für APG•IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst 300,- Euro; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer*innen:

max. 22
 Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.

Anrechnung:

für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgenommen KJPT):
 8 AE Wahlpflicht,
 Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie
 Fachspezifikum/AO 2013 a/b/c bzw. frühere AO
 1. (a), 2. (b) oder 3. (b): 16 AE Wahlpflicht
 Propädeutikum:
 16 AE, Selbsterfahrung oder Supervision

„The most personal is the most universal“ (Rogers) Selbsterfahrungsgruppe

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

In dieser Selbsterfahrungsgruppe geht es um Erleben und Begegnung im einführenden, wertschätzenden und kongruenten Setting einer personenzentrierten Gruppe. Wir erleben und erfahren, was es in auslöst, wenn wir uns in einer Gruppe „wiederfinden“, begegnen anderen, setzen uns mit ihnen auseinander.

Wir können unsere Geschichte/n einbringen und das, was die Begegnung in der Gruppe in uns bewirkt, in unser Selbstverständnis und unser Leben „mitnehmen“. Die Gruppe bietet Raum, mehr über eigene Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung zu erfahren, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu reflektieren. Was auch immer besprochen wird, ist und bleibt vertraulich – damit wir uns wirklich öffnen und uns in der Gruppe und als Gruppe vertrauensvoll entwickeln können. Die Teilnahme ist an allen 3 Terminen erforderlich – „Quereinsteige“ sind nicht möglich.

Ob die Gruppe in Präsenz, hybrid oder rein-online stattfinden wird, wird rd. 3 Wochen vor Beginn festgelegt; Zeitrahmen für alle 3 Settings: Montag bis Mittwoch: 17.00 bis 21.00

Zeit:

Montag, 27. Juni 2022 bis Mittwoch, 29. Juni 2022, jeweils 17.00-21.00

Ort:

APG•IPS SÜD Regionalportal, Praxis Novak
8010 Graz, Amundsengasse 2

Anmeldung:

dr.jasmin.novak@gmail.com

Kosten:

180,00; Frühzahler: 160,00 (Eingang bis 29.4.2022);
Konto: AT11 2081 5021 0145 4789
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: max. 12

Anrechnung:

15 AE
Propädeutikum; Auswahlverfahren;
Fachspezifikum: Selbsterfahrung;
Fort- & Weiterbildung

Grundlagen der Personenzentrierten Gruppenarbeit bzw. Gruppenpsychotherapie

Personenzentrierte Theorie der Gruppendynamik:
Theorieseminar G1

Susanna Markowitsch, Manfred F. Siebert
Mag.^a Michaela Zolles

Die Gruppe als Erfahrungsort und Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft. Selbsterfahrung - Encounter - Gruppendynamik - Psychotherapie-Gruppe. Indikation zu Gruppen- und Einzelarbeit, verschiedene Gruppensettings. Gruppenprozesse, Kommunikation und Gruppendynamik in verschiedenen Gruppenformen.

Dieses Theorieseminar dient der theoretischen Reflexion der eigenen Erfahrung in Gruppen und der personenzentrierten Theorie des Erlebens und Geschehens in Gruppen. Was ist eine Gruppe? Für wen ist eine Gruppe hilfreich? Welche Rahmenbedingungen und Formen (Settings) sind wofür von Vorteil? Was spielt sich in einer Gruppe ab? Wie kann man das dynamische Geschehen im Prozess einer Gruppenentwicklung verstehen und welchen Bezug hat es zur Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Teilnehmer*innen? Was kann man in einer Gruppe lernen? Was bedeutet Encounter (Begegnung) und Präsenz (Offenheit für gegenwärtige Erfahrung) in Zusammenhang mit Gruppen? Wie gestalten sich Beziehungen in der Gruppe?

Im Seminar wird der Bezug zwischen eigener Gruppenerfahrung und der personenzentrierten Theorie der Gruppendynamik hergestellt.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für Psychotherapeut*innen, Berater*innen und Supervisor*innen empfohlen, die mit Gruppen arbeiten.

Zeit:

verpflichtende Vorbesprechung:
Donnerstag, 30. Juni 2022, 19:00 - 20:30 (Zoom)
Samstag, 17. September 2022, 10:00 - 17:00;
Sonntag, 18. September 2022, 10:00 - 17:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

per Mail: susanna.markowitsch@apg-ips.at
Anmeldeschluss: 16.06.2022

Kosten:

€ 360,00; € 340,00 Ermäßigung für APG.IPS-Mitglieder und APG.IPS Fachspezifikum
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

15 AE:
Fachspezifikum: Theorie-Wahlpflicht
Gruppenarbeit, Gruppentherapie: Pflicht-Theorie G1

Hoffnung

Die Hoffnung ist eine miese Verräterin

Mag. Christian Fehringer
Karin Schwarz

*„Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht“
(Vaclav Havel)*

Zur Transformation dieses Satzes in den therapeutischen Kontext laden wir interessierte Kolleg*innen ein.

Wie kann man diesen Satz eines Literaten/Dichters und Politikers in unserem Betätigungsfeld verstehen und wie personenzentriert damit arbeiten?

Zeit:

Freitag, 16. September 2022 17 - 21 Uhr
Samstag, 17. September 2022 10 - 18 Uhr

Ort:

1010 Wien, Herrngasse 6-8, Praxis hochhinaus

Anmeldung:

christian.fehringer1@chello.at

Kosten:

260,- Euro; für APG•IPS – Mitglieder und Teilnehmer*innen am APG – Propädeutikum; sonst 300,- Euro; es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer*innen: max. 22

Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.

Anrechnung:

Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgenommen KJPT):
anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie
Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c bzw. frühere AO
1. (a), 2. (b) oder 3. (b): Wahlpflicht 16 AE;
für das Propädeutikum:
16 AE Selbsterfahrung oder Supervision

Sprache und Psychotherapie

*Mit Sprache schaffen wir unseren Lebenszusammenhang, unsere Wirklichkeit, unsere Sicht der Welt ...
Sprechen ist soziales Handeln (Trömel-Plötz)*

Mag.^a Karin Macke

Menschen kommunizieren zu einem großen Teil verbal und sind auf positive sprachliche Beachtung angewiesen. Das gilt ganz besonders für die psychotherapeutische Beziehung, in der Klient*innen ihrem inneren Selbst, ihrer Lebenswelt, ihren Sichtweisen, ihren persönlichen Wirklichkeiten mittels sprachlicher Mittel Ausdruck verleihen und so mit uns in Dialog treten.

Sprache dient nicht nur unserer Verständigung. Sie vermittelt Werte und Normen. Sie ist ein Abbild der Wirklichkeit, sie schafft aber auch gleichzeitig Wirklichkeiten. Anhand der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema soll Sprachsensibilität entwickelt werden und Schlussfolgerungen für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden.

Was hören wir, wenn wir „die Sprache beim Wort nehmen“ und mit welchen Sprachformen drücken wir uns neben der verbalen aus? Ist es möglich, die eigene Sprache wieder zu finden, wenn es einer „die Sprache verschlagen“ hat, einem „die Worte fehlen“ oder man „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt? Was geht in Menschen vor und wie verändert es uns, wenn wir Gefühle zur Sprache bringen? Wenn wir versuchen, uns die Welt durch Sprache anzueignen? (Wie) verändert sich unsere (therapeutische) Kommunikation durch Telekommunikation?

Zeit:

Samstag, 18.3.2022 17-21 Uhr und
Sonntag, 19.3.2022 09-18 Uhr

Ort:

Praxisgemeinschaft Dr. Macke
Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung:

Mag.^a Karin Macke, 06991/2128009,
karin.macke@sprach-raum.at

Kosten:

Normalpreis EUR 285,-: APG•IPS-Mitglieder, APG•IPS-Fachspezifikum, APG-Propädeutikum; (Frühzahler*innen bis 18.2.2022: EUR 260,-); sonst: Normalpreis EUR 315,- (Frühzahler*innen bis 18.2.2022: EUR 295,-)

Teilnehmer*innen: 7-18

Anrechnung:

15 AE: • Propädeutikum: Selbsterfahrung, Praktikums-supervision • Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung • Fachspezifikum (außer KJPT): Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision • Beratung & Gesprächsführung: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision • LSB: Wahlpflicht Selbsterfahrung, Supervision • Fort- und Weiterbildung

Reflexionstage - Samstagstermine

Mag.^a Sonja Holm MSc

In dieser Kleingruppe nehmen wir uns Zeit für Reflexion über Arbeit, Ausbildung, Neuorientierung, Praktikum, persönliches Wachstum oder andere Themen, die den Teilnehmer*innen am Herzen liegen.

Zeit:

Samstag, 19. März 2022, 10.00 - 17.30 Uhr (Zoom)
Samstag, 14. Mai 2022, 10.00 - 17.30 Uhr (Präsenz)

Ort:

Praxis Holm
4020 Linz, Gärtnerstraße 19

Anmeldung:

holm@sonjaholm.at

Kosten:

€ 160,- pro Gruppe
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 7

Anrechnung:

8 AE Selbsterfahrung oder Supervision
für Propädeutikum

Paarbeziehung und Sexualität

Mag.^a Bettina Fleischmann

Mag.^a Tiba Marchetti

„Beziehung beruht auf Gegenseitigkeit.“ Martin Buber
„Ich fühle mich glücklicher, nur weil ich ich selbst bin und andere sie selbst sein lasse.“
Carl R. Rogers

Als Paar durchs Leben zu gehen, vertraut, nah, intim und dennoch frei - das ist wohl eine der größten Herausforderungen im Zusammenleben zweier Menschen. Wir gestalten unsere Beziehungen abhängig davon, wer wir sind, wie wir uns erleben und selbst verstehen, nicht zuletzt durch unsere Sexualität. Welche „Rolle“ habe ich, welche möchte ich haben - als Mann, Frau, Vater, Mutter, Eltern, Partner*innen? Welchen Einfluss nimmt die Gesellschaft, soziale Erwartungen oder Anforderungen auf mich in einer Paarbeziehung? Mache ich, was von mir erwartet wird, was erwarte ich von mir selbst, welche Kompromisse gehe ich ein? Kann ich vertrauen, Nähe zulassen oder aushalten? Wieviel Distanz brauche ich, wie kommuniziere ich meine Grenzen, ohne zu verletzen? Welche Bedeutung hat Sex? Wie erlebe ich Erfüllung und gebe Erfüllung? Sind meine sexuellen Bedürfnisse Thema in der Partnerschaft, kann ich sie ansprechen? Die Beziehung verändert sich, vergeht die Liebe? Wie schaffen wir es, einander nicht zu verlieren? Diese und andere Themen, die Paare beschäftigen, wollen wir besprechen und reflektieren. Die Auseinandersetzung damit kann den Blick auf die eigene Paarbeziehung und die eigenen Bedürfnisse klarer machen. Was können wir aus unseren Erfahrungen lernen, wie ungenutzte Möglichkeiten ausfindig machen? Die Reflexion ist auch in der Arbeit mit Klient*innen hilfreich.

Zeit:

Samstag, 19. März 2022 10.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag, 20. März 2022 10.00 - 14.00 Uhr

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Kosten:

260 €
Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Anmeldung:

praxis@psychotherapie-fleischmann.at

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

16 AE

- Propädeutikum: Selbsterfahrung, Supervision
- Praktikumssupervision für Propädeutikum
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fort- und Weiterbildung

Praxisgründung, Praxisführung & berufliche Identität

PRAKTISCHE, BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND PERSÖNLICHE ASPEKTE. Bereit für die Praxis!?
Was ist zu bedenken? Was kommt auf mich zu?

Mag. Ewald Köpplinger MSc
Mag.^a Alexandra Neumann-Klapper

In diesem Workshop wollen wir ein klares Bild entstehen lassen, wie eine Selbstständigkeit als Psychotherapeut*in gut vorbereitet werden kann, welche rechtliche und organisatorische Form individuell am besten passt und was im alltäglichen Betrieb zu bedenken, zu managen ist. Gemeinsam entwickeln wir eine Übersicht des Verlaufes vom ersten Impuls bis zum Praxisalltag (Ablaufplan, Meilensteine, ToDo's...). Kriterien zur Auswahl der Räumlichkeiten können ebenso behandelt werden, wie finanzielle und formale Fragen. Auch können wir auf den Themenbereich der Onlineberatung eingehen (zB: Technik, Inszenierung ...). Ebenso richten wir einen Fokus auf die fachliche Selbstidentifizierung sowie auf die individuelle Positionierung und Sichtbarmachung. Wie kann das Angebot authentisch und standesgemäß kommuniziert werden? In engem Zusammenhang damit: Wie kann eine hinreichend kontinuierliche Auslastung erzielt werden? Wenn gewünscht, kann es einen Diskurs zur Erstellung einer Webseite geben. Nicht zuletzt werden auch persönliche Aspekte sowie innere Rahmenbedingungen beleuchtet. Wir sind für ein breites Themenspektrum vorbereitet, aber auch für weitere Vorschläge offen (gerne vorab per Mail: meinePraxis@gmx.at). In der ersten Einheit werden wir gemeinsam Schwerpunkte auswählen.

Zeit:

Dienstag, 22.03.2022 / 17.00 – 21.00
Sonntag, 03.04.2022 / 10.00 – 18.00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

meinePraxis@gmx.at, Anmeldeschluss: 1. März 2022
Ewald Köpplinger: 0650 50 66241 Alexandra Neumann-Klapper: 0660 1822677

Kosten:

€ 198,- bei Anmeldung bis 01.02.2022;
danach € 240,-, jeweils für APG•IPS-
Ausbildungsteilnehmer*innen bzw. -Mitglieder.
(Externe: Früh € 222.-, Normal € 264.-) Zahlungsschluss für alle: 4.03.2022. Preise inkl. MwSt. Steuerlich ist der Workshop als Weiterbildungskosten absetzbar!

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Teilnehmer*innen: 6-18

Anrechnung:

keine; SV für Externe

Personenzentrierte Aufstellungen

Mag.^a Bettina Fleischmann
Mag.^a Tiba Marchetti

„Für sich und andere etwas sichtbar machen.“
Peter F. Schmid

Aufstellungen werden im Personenzentrierten Ansatz schon lange praktiziert. Sie werden hier aber nicht als Technik oder Methode definiert, sondern als Arbeitsweise im personenzentrierten Sinn und sind nur eine Möglichkeit therapeutisch zu arbeiten. Aufstellungen sind Visualisierungen von inneren Bildern und Prozessen, die sichtbar machen, wie eine Person ihre (!) Wirklichkeit erlebt. Einstellungen und Vorstellungen werden räumlich dargestellt, um so einen neuen Blick auf etwas werfen und alternative Perspektiven entdecken zu können. In diesem Seminar können Sie Ihre eigenen Beziehungen, Wünsche, Probleme, Konflikte, Ängste oder die Ihrer Klient:innen aufstellen und verschiedene Konstellationen ausprobieren, beobachten, spüren und selbst erleben, was personenzentrierte Aufstellungen ausmachen und wie diese helfen können. Sie können Beziehungsmuster verändern und erfahren, wie sich ein bestimmtes Erleben anfühlt oder eine andere Beziehungsgestaltung auswirkt, in dem Sie sich „hinein stellen“ oder von außen beobachten. Wir bieten einen sicheren Rahmen, um einen vertrauensvollen und möglichst angstfreien Experimentierraum zu schaffen, in dem Sie sich einlassen dürfen ohne zu überlegen oder selbst gestalten zu müssen. In einem Klima der Wertschätzung können Sie aus Ihrer Resonanz heraus agieren und sich dabei absichtslos zur Verfügung stellen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Reflexion nach der Aufstellung, in der sowohl Beteiligte als auch außenstehende Gruppenmitglieder zu Wort kommen können.

Zeit:

Samstag, 23. April 2022 10.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag, 24. April 2022 10.00 - 14.00 Uhr

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers
1150 Wien, Diefenbachgasse 5/2

Anmeldung:

praxis@psychotherapie-fleischmann.at

Kosten:

260 €

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.

Teilnehmer*innen: bis 18

Anrechnung:

16 AE

- Propädeutikum: Selbsterfahrung, Supervision
- Praktikumssupervision für Propädeutikum
- Aufnahmeverfahren in die Ausbildungen
- Fort- und Weiterbildung

Supervisionsgruppe Queer | LGBTQ+ für die Tätigkeit mit queeren Klient:innen

Alexander Nikodemus

Die Gruppe richtet sich an Personen, die mit queeren Klient:innen arbeiten.

In der Arbeit mit lesbischen*, schwulen*, bissexuellen*, pansexuellen, transidenten, nicht-binären, genderfluiden und intergeschlechtlichen Klient:innen können Fragen und/oder Unsicherheiten auftauchen, die in der Gruppe besprochen und supervidiert werden können.

Wie kann es uns gelingen einen Atmosphäre bzw. einen Rahmen zu schaffen, indem sich Klient:innen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten, sexuellen Orientierungen, Lebensweisen, Beziehungsformen und Biografien akzeptiert und erwünscht fühlen und sich weiterentwickeln können?

Klient:innen, die in Therapie gehen und Inkongruenz aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität erleben, können oft keinen Bezug zwischen der Inkongruenz und diesem Empfinden herstellen, da dieses verleugnet oder verdrängt wird. Oft schaffen Menschen dies über Jahre bzw. Jahrzehnte. Differenzialdiagnostisch sollte deshalb bei Symptomen unklarer Herkunft immer auch an abgewehrte Homosexualität* bzw. Transidentität gedacht werden.

Zeit:

jeweils entweder Freitag, 16:00 – 19:30 bzw. Donnerstag, 17:00 – 20:30, 11.03.2022, 15.04.2022, 27.05.2022, 24.06.2022

Ort:

Wien

Anmeldung:

mail@alexandernikodemus.at , 0660-10 747 30

Kosten:

€ 60,- pro Termin (3 Arbeitseinheiten)

Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Anrechnung:

3 Arbeitseinheiten/Termin

Propädeutikum: Supervision

Weiterführende Info:

<https://www.psychotherapie-nikodemus.at/coaching-supervision/supervisionsgruppe>

VORTRAGENDE

MMag.^a Katrin Draxl: Ausbilderin im FORUM, Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis in Wien. Psychologin, Kunsthistorikerin. Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, speziell Essstörungen, Trauma, Bindung.

Mag. Christian Fehringer: Mag.phil., Psychotherapeut, Personenzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Gesellschafter der PCA, Ausbilder der APG•IPS, Wien.

Mag.^a Bettina Fleischmann: Personenzentrierte Psychotherapeutin, Gruppenleiterin, in eigener Praxis tätig

Mag. Peter Frenzel: Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor und Coach (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, Wien

Gabriele Hasler, MSc: Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, psychosoziale Beraterin, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung. Ausbilderin des APG•IPS, Wien,

Mag.^a Sonja Holm, MSc: Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach, Mediatorin. APG•IPS Linz.

Mag. Ewald Köpplinger, MSc: Studium WU Wien, London LSE/LBS: International Management; Management Consultant: 7 Jahre Organisationsentwicklung, Automatisierung; 10 Jahre Begleitung von Unternehmens-Transaktionen, Begleitung von Start Up's, Zusammenarbeit mit Venture/Private Equity Fonds. Strategie-Beratung, IPMA- Projektmanager. PT in Ausbildung unter Supervision

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka: Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Supervisor, Ausbilder des APG•IPS, Wien

Mag.^a Magdalena Kriesche: Pädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin (PP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Mitarbeit in der Frauen* - und Familienberatungsstelle TAMAR, Psychotherapeutin in freier Praxis, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis der VRP.

Mag.^a Karin Macke: Ausbilderin des APG•IPS, Wien, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin und Vorstandsfrau von Frauen* beraten Frauen* Wien und des angeschlossenen Instituts für frauen*spezifische Psychotherapie, anerkannte Familienberaterin, Beraterin von Eltern nach § 95 Abs. 1a Auß-StrG, Lehrbeauftragte an der Donau Universität Krems, an der SFU Wien und dem HOPP sowie dem Propädeutikum der APG, Mitglied der Beschwerdestelle des NÖLP, Lehrbeauftragte BELA Laufbahnberatung für Frauen, Autorin, Germanistin und Anglistik, Studium der Gender Studies, Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, transgenerationale Weitergabe von Traumata, Kreatives Schreiben und Sprache als Medium in der Psychotherapie, www.sprach-raum.at; Praxis in NÖ: 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Riedergasse 40

Mag.^a Tiba Marchetti: Personenzentrierte Psychotherapeutin

Susanna Markowitsch: Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis, personenzentrierte Gruppenpsychotherapeutin, Vorstandsvorsitzende WAPCEPC (Weltverband für personenzentrierte und experienzielle Psychotherapie), Akademieleitung, Ausbildungsleitung (FSp, WGA, WGP), Ausbilderin des APG•IPS, Wien.

Brigitte Moshammer-Peter: Sexualtherapeutin (zertifiziert durch die deutsche Gesellschaft für Sexualforschung) Fortbildung in systemischer Paartherapie am systemischen Institut Heidelberg, Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschusses der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Lehrbeauftragte an der ÖGS - Sexualakademie, Körpertherapeutin (nach Wilhelm Reich), langjährige Tätigkeit in der frauenmedizinischen Beratung, ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin mit zehnjähriger Berufserfahrung

Mag.^a Heidemarie Müllner-Sari: Ausbilderin im FORUM, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis in Wien. Arbeitsschwerpunkte: Frühe Störungen, Suchterkrankungen, Trauma, Bindung.

Mag.^a Alexandra Neumann-Klapper: Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Unternehmensberaterin, Life & Business Coach, Trainerin / Studium WU Wien, Systemische Coachingausbildung, LSB / Schwerpunkte: Identität, Positionierung, Kommunikation, Markenbildung, Führung und Teambuilding

Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ: Personenzentrierte Psychotherapeutin & Ausbilderin des APG•IPS, Klin. Psychologin, Gesundheitspsychologin

Dr. Josef Pennauer: Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski: Universitätsprofessorin für Psychotherapie an der Bertha von Stüttner Privatuniversität, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Coach, wissenschaftliche Leiterin und Gründungsmitglied von IKUS (Institut für Kulturpsychologie und Qualitative Sozialforschung, <https://ikus.cc>), Gründungsmitglied von ces (Centrum für Qualitative Evaluations- und Sozialforschung, <https://www.ces-forschung.de/index.php/homepage>), Redaktion der Zeitschriften „PERSON“ (<https://www.facultas.at/upload/zeitschriften/PERSON>), Mitherausgeberin der Zeitschriften „Journal für Psychologie“ (<https://www.journal-fuer-psychologie.de/index.php/jfp/index>), „Zeitschrift für Qualitative Forschung“ (<https://www.budrich-journals.de/index.php/zqf>), „Integrative Psychological and Behavioral Science“ (<https://link.springer.com/journal/12124>), Gastherausgeberin von „Person-Centered & Experiential Psychotherapies“ (<https://www.pce-world.org/pcep-journal.html>), Lehrbuchautorin, Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Psychotherapie- und Beratungsforschung, Entwicklung Qualitativer Methoden, Gesprächsanalyse, Bildanalyse, Transgenerationalität und Psychotherapie, Identitätsnormen und (konstruktive bzw. destruktive) Körperpraxen, Encounter, Familienunternehmen insbesondere Vermögen und Transgenerationalität

Karin Schwarz: Personenzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Ausbildungsleiterin LSB, Ausbilderin LSB, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben.

Manfred F. Siebert: Manfred F. Siebert, Personenzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Leiter der Sozialtherapeutischen Abteilung für Kinder und Jugendliche (STA) im NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrum (SBZ) Hinterbrühl und in freier Praxis. Lehrtätigkeit an der SFU. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Ausbilder im APG•IPS

Matthias Witting-Schön, BA: Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Studium der Philosophie und Ethik; Lehrtherapeut des FORUM; Arbeit insbesondere mit jungen Erwachsenen, aber auch Schwerkranken, Pflegebedürftigen und Sterbenden; Arbeitsschwerpunkte: Körper, Psychosomatik, Sexualität, LGBTI- Themen, Alter, Demenz; Validation nach Naomi Feil.

Mag.^a Michaela Zolles: Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, akadem. Referentin für feministische Bildung und Politik. Universitätslektorin, Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit Blick auf geschlechtersensible Hintergründe, Encounter; Prozessbegleitung von Teams; Supervision für frauenspezifische Einrichtungen u.a. Teams/Gruppen; Vorträge, Impulsreferate, Workshops und Seminare für österreichische und internationale Unternehmen, Institute und NGOs. Ausbilderin des APG•IPS, Wien. Weitere Praxis im 22. Wiener Gemeindebezirk. www.michaelazolles.at.